

**Klausurtag des Forschungsprojektes "Weltordnung - Religion - Gewalt"
20. Dezember 2004: Weltordnung - Religion - Gewalt: Die Perspektive des Islam**

Kurzprotokoll der Schlussdiskussion:

A) Fortsetzung der Clusterbildung

Den einzelnen Teilnehmern wurde bei der Klausur am Nachmittag wieder Raum geboten, die Gespräche in den einzelnen Clustern fortzusetzen. Für jene, die sich bisher noch nicht definitiv zuordnen konnten bzw. die neu hinzugekommen waren, war das Gespräch als wichtige Entscheidungshilfe gedacht, zumal der Prozess der Clusterbildung mit Ende 2004 weitgehend zum Abschluss gebracht werden soll.

Das anschließende Plenumsgespräch bot Gelegenheit zum Austausch über den Stand der jeweiligen Cluster. Folgende 5 Cluster haben sich bisher herausgebildet:

1) "Heiliges Land? Konfliktfeld Tiroler Raum"

Der ursprüngliche Titel des Clusters "Konfliktfeld Tiroler Raum im Hinblick auf Identität und ethnisch-nationale Spannungen" wurde nochmals leicht modifiziert (siehe oben).

Gegenwärtig befindet sich zwei in diesem Cluster neben einem schon vom Brenner-Archiv eingereichten Subprojekt noch zwei weitere für die FWF-Antragstellung in Ausarbeitung:

- Die Aufarbeitung des Johannes E. Trojer-Nachlasses (Brenner Archiv)
- Ein TZI-Antrag von Scharer/Drexler/Kraml (Institut für Praktische Theologie)

Für das erste Subprojekt gibt es bereits Vorüberlegungen hinsichtlich einer öffentlichkeitswirksamen Präsentation. Längerfristig ist auch an eine Ausstellung in der Theologischen Fakultät gedacht.

2) "Hegemoniales Herrschaftstreben und Massensterben in der Antike, im Mittelalter und in der Neuzeit"

In der Zwischenzeit konnte Prof. Brieskorn (München) für die Bearbeitung des Mittelalters gewonnen werden. Haider und Fick werden das Altertum, Nussbaumer und Exenberger die Neuzeit bearbeiten. Ein Subprojekt (Nussbaumer/Exenberger) wird auch hier für die Antragstellung an den FWF vorbereitet, die Stufe der Vorbeantragung soll bis März 2005 erreicht werden. Weiters gibt es bereits Ansätze zu einer losen Vernetzung mit Cluster 3 (Werlhof), mit dem es einen regelmäßigen Informationsaustausch geben soll.

3) "Auf dem Weg zu einer neuen Zivilisation" (Matriarchatsthese)

Unter besonderer Berücksichtigung der Matriarchatsforschung sollen hier verschiedene theoretische und praktische Ansätze zu einem alternativen Weltordnungsmodell diskutiert werden. Rathner ist hier inzwischen als Mitarbeiter dazugekommen, ferner gibt es lose Kontakte zu Cluster 2 (Nussbaumer/Exenberger).

Als Kriterien für Ansätze zu einer anderen Zivilisation werden von Werlhof genannt:

- Ein anderes Naturverhältnis (Stichwort: Nachhaltigkeit)
- Ein anderes Geschlechterverhältnis
- Ein anderes Politikverständnis (Stichwort: Enthierarchisierung)
- Ein anderes Transzendenzverständnis

4) "Weltordnung - Religion - Gewalt aus der Sicht der mimetischen Theorie René Girards"

Ausgehend von der mimetischen Theorie sollen folgende vier Bereiche im Hinblick auf das Verhältnis von Weltordnung - Religion - Gewalt besonders untersucht werden:

- Ökonomische
- Politische
- Mediale (Stichwort: Globale Kommunikation) und
- Theologische/Kirchliche Implikationen

Besonderes Augenmerk soll hier auf die wechselseitige Interdependenz dieser verschiedenen Bereiche gelegt werden.

5) "Europa als Modell einer neuen Oikumene"

Rainalter und Ley haben dafür bereits einen FWF-Antrag gestellt (vgl. dazu den ausführlichen Text auf der WRG-Homepage). Preglau ist inzwischen als neuer Mitarbeiter dazugekommen. Prof. Hilpold und zwei seiner wissenschaftlichen Mitarbeiter haben Interesse an einer potentiellen Mitarbeit in diesem Cluster signalisiert und sondieren gegenwärtig die Sinnhaftigkeit einer Beteiligung.

Weiterer Fahrplan der Clusterbildung:

Der Prozess sollte mit Ende 2004 weitgehend abgeschlossen sein. Im Hinblick auf eine umfangreichere und verbesserte Darstellung der einzelnen Cluster und ihrer Subprojekte auf der WRG-Homepage sollen die einzelnen Cluster in kürze eine jeweils 3-5seitige Darstellung (Titel, Zielsetzung, beteiligte Institute bzw. Forschungseinrichtungen, Mitarbeiter, Einzelprojekte usw.) erarbeiten. Die Koordinierungsgruppe wird einen entsprechenden Fragebogen erarbeiten und diesen mit einer Terminvorgabe an die einzelnen Cluster weiterleiten.

B) Zukünftige Termine:

1) Klausuren im kommenden Semester:

- 21. März 2005: 9-18 Uhr
- 1. Juli 2005: 9-18 Uhr

2) zukünftige "Raymund Schwager - Innsbrucker Religionspolitologische Vorlesungen":

- WS 2004/05:
 - * 12. Jänner, 19.30 Uhr: Heinrich Neisser: "Religion als Beitrag zur Bildung einer europäischen Identität"
 - SS 2005:
 - * 7. April, 19.30 Uhr: Jörg Becker: "Medien im Krieg"
 - * erste Junihälfte: Brigitte Schwens-Harrant: "Zeitgenössische Literatur in Auseinandersetzung mit Fragen von Weltordnung - Religion - Gewalt nach dem 11. September 2001" (vorläufiger Arbeitstitel)
- (Ort für diese VL ist wegen der Zusammenarbeit mit dem Brennerarchiv das Literaturhaus am Inn)
- WS 2005/06:
 - * Aleida Assmann (angefragt)
 - * Tariq Ali zu Fragen des Fundamentalismus (Anfrage über Rathner)

für das Kurzprotokoll: Dietmar Regensburger